

SITTA: PYROTECHNIK ZUM LEGALEN EINSATZ VON PYROTECHNIK IM SPORT

erschienen am 30. November 2018

[Bengalos](#), [Böller](#), [chemnitzer weg](#), [Fankultur](#), [Fans](#), [FDP](#), [FDP Sachsen-Anhalt](#), [Frank Sitta](#), [Freie Demokraten](#), [Fußball](#), [Fußballfans](#), [Pyrotechnik](#), [Sachsen-Anhalt](#), [Sitta](#), [Sprengstoffgesetz](#)

Der Bundestagsabgeordnete und Mitglied der Freien Demokraten Sachsen-Anhalt Frank Sitta, kritisierte bei der in Magdeburg stattfindenden Innenministerkonferenz die zunehmende Kriminalisierung von Fußballfans und plädierte für den legalen Einsatz von Pyrotechnik beim Sport.

"Pyrotechnik hat einen festen Bestandteil der aktiven Fanszene und Fankultur erlangt. Auch aktuelle Verbote nichts. Leider wurde das Thema übersteigert - das erschwert es allen Seiten, aufeinander zuzugehen. Die Forderung nach Haftstrafen trägt zu einer Debatte bei, die über den sogenannten "Chemnitzer Weg"

nachzudeckeln. Der Einsatz von zuvor angemeldeten Bengalos sollte in extra ausgewiesenen Bereichen und auch nur dort! - durch entsprechend ausgebildete Fachkräfte. Feuerwerkskörper, Böller und nicht-löschbare Pyrotechnik, die dem Sprengstoffgesetz fallen, bleiben untersagt.

Ohne Frage ist der unsachgemäße Einsatz von Pyrotechnik gefährlich. Die meisten Besucher im Stadtkern sind diesem Risiko vermutlich nicht aussetzen. Wer sich an die klaren Vorgaben zum Einsatz von Pyrotechnik nicht hält, muss dann mit der Polizei konfrontiert werden."